

Presseinformation

Stuttgart, 11. November 2008
PQ08/04

Nachhaltig bauen:

Hines strebt Zertifizierung des Postquartiers nach LEED an

Das Postquartier in Stuttgart soll als eines der ersten Objekte in Deutschland das LEED-Zertifikat des U.S. Green Building Council (USGBC, Mitglied des World Green Building Council) für nachhaltiges Bauen erhalten. Die Zertifizierung dieser Bestandsimmobilie begreift Hines als Selbstverpflichtung, gleichzeitig betont das Unternehmen damit die wachsende Bedeutung der Nachhaltigkeit im Bauwesen.

Hines

Seit August ist der Umbau des Postquartiers – der ehemaligen Oberpostdirektion – zu einem modernen Büro- und Geschäftshaus mit Ausstattung in Neubauqualität in vollem Gang. In den Innenbereichen der Obergeschosse laufen die nicht konstruktiven Abbrucharbeiten. „An Immobilienprojekten werden immer höhere Anforderungen gestellt, insbesondere was die umweltschonende und nachhaltige Bauweise angeht“, so Hennig Kiesewetter, verantwortlicher Construction Manager bei Hines. „Wenn wir das Postquartier planen und umbauen, setzen wir durch die LEED-Zertifizierung ein Zeichen für Nachhaltigkeit und tragen damit Themen wie der Reduzierung des Wasserverbrauchs und dem schonenden Umgang mit Ressourcen Rechnung.“

Mit dem Postquartier zeigt Hines beispielhaft auf, dass auch Bestandsimmobilien durch geeignete Maßnahmen auf den modernsten Stand bezüglich der strengen Nachhaltigkeitskriterien des LEED-Zertifikats (Leadership in Energy and Environmental Design) gebracht werden können. Und das, obwohl der für das Postquartier angewandte LEED-Standard für Neubauten

Hines

entwickelt wurde. „Unabhängig davon, ob Bestand oder Neubau: Gebäude, die auf Nachhaltigkeitsaspekte ausgerichtet sind, werden zukünftig viele Vorteile bringen“, so Oliver Baumann, Geschäftsführer der Ebert-Consulting Group (EB). „Nicht nur für die Nutzer, die beispielsweise eine bessere Raumluf- und Aufenthaltsqualität und damit bessere Arbeitsbedingungen vorfinden, sondern auch für Eigentümer und Mieter, die durch Energieeffizienz fördernde Maßnahmen von niedrigeren Nebenkosten profitieren können.“ Zur Erreichung dieses selbst auferlegten Ziels hat Hines von Anfang an die makon GmbH & Co. KG und EB als LEED-akkreditierte Berater in das Projektteam mit einbezogen. Sie kontrollieren und bewerten die laufenden Umbaumaßnahmen permanent gemäß ihrer Wirksamkeit im Hinblick auf Nachhaltigkeit und unterstützen die Planung. Frank Leukhardt, Partner beim Stuttgarter Maklerunternehmen Colliers Bräutigam & Krämer sieht in dem LEED-Zertifikat ein gutes Argument in der Vermarktung: „Einerseits hebt sich das Postquartier dadurch in der Vermietung eindeutig positiv vom Markt ab, andererseits wird es zukünftig für Investoren zu einem unabdingbaren Ankaufkriterium, was sich gegebenenfalls auch im Kaufpreis widerspiegelt.“

Hines rechnet im November mit dem Erhalt der Baugenehmigung, dann wird der Abriss der Dächer als Vorbereitung für die Aufstockungen in Angriff genommen. Nach dem Baubeginn der zusätzlichen Stockwerke an der Ecke Kronen-/Lautenschlagerstraße geht es mit dem Bau des 9. Obergeschosses auf dem Haupttrakt weiter. Die Fertigstellung des Postquartiers ist für das 4. Quartal 2009 geplant.

Das Postquartier ist nicht nur das erste Objekt, das Hines in der Metropolregion Stuttgart entwickelt, sondern auch das erste Gebäude der Region, das aufgrund der nachhaltigen Bauweise ein LEED-Zertifikat erhalten wird. Schon bei Projekten in den USA gehörte Hines zu den



Vorreitern und wurde bereits mehrfach mit einer LEED-Gold-Zertifizierung vom USGBC ausgezeichnet – dieser Standard wird auch im Postquartier angestrebt. Der von Hines im Jahr 2006 fertiggestellte Wolkenkratzer „1180 Peachtree“ in Atlanta, Georgia, ist gar weltweit das erste Hochhaus-Bürogebäude, das mit LEED-Gold zertifiziert wurde.

Über Hines

Hines wurde 1957 von Gerald D. Hines in Houston, Texas, USA, gegründet. Es ist eines der größten privaten Immobilienunternehmen der Welt und mit über 3.700 Mitarbeitern in den Bereichen Kapitalanlage-Immobilien sowie in der Projektentwicklung und Immobilienverwaltung tätig. In den USA gibt es 64 Niederlassungen, weltweit ist Hines in 15 weiteren Ländern an 25 Standorten aktiv. Hines betreut ein Anlagevermögen im Wert von etwa 42,6 Mrd. US-Dollar, mehr als 1.110 Projekte mit 42,5 Mio. m² wurden unter der Federführung des Unternehmens erfolgreich erworben, gemanagt und entwickelt.

Hines' erstes Entwicklungsprojekt in Europa war der 1997 fertiggestellte „Hofgarten am Gendarmenmarkt“ in Berlin. Seitdem hat Hines in Deutschland weitere wegweisende Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht, wie beispielsweise in Berlin die Hauptverwaltung der DZ Bank am „Pariser Platz 3“ (1999), in Düsseldorf das „Benrather Karree“ (2003) und in München den Gebäudekomplex „Uptown München“ mit dem höchsten Bürogebäude Bayerns (2005). Neben dem Stuttgarter „Postquartier“ ist Hines in Deutschland auch bei den Projekten „Die Mitte – Shopping am Alexanderplatz“ und „Upper Eastside“ in Berlin tätig.

Ansprechpartner für die Leser:

Christian Meister
Hines Immobilien GmbH
Projektbüro Stuttgart
Stephanstraße 25
70173 Stuttgart
Telefon: 0711-25 85 57-0
Telefax: 0711-25 85 57-19
E-Mail: christian_meister@hines.com

Ansprechpartner für die Medien:

Ramona Riesterer
Sympra GmbH (GPRA)
Staffenbergstraße 32
70184 Stuttgart
Telefon: 0711 / 94 76 7-0
Telefax: 0711 / 94 76 7-87
E-Mail: hines@sympra.de

Text- und Bildmaterial zum Postquartier steht für Sie unter www.sympra.de/presse zum Download bereit.